

②

Die soeben erschienene
Nummer 3847 (Kriegs-Nr. 138) der Illustrierten Zeitung
trägt den Charakter als

Zeppelin = Gedenknummer



Zeppelin auf dem Totenbett. Nach einer Zeichnung von Fritz Grottemeyer.

In der gewohnten glänzenden Ausstattung der Illustrierten Zeitung enthält sie u. a. folgende Beiträge:

A u f s ä t z e.

Graf Zeppelin. Eine Würdigung seiner Persönlichkeit
Von Emil Sandt.

Graf Zeppelin und Friedrichshafen.

Aus dem Leben des Grafen Zeppelin. Von Dr. A. Saager.

Graf Zeppelin als Erfinder. Von Franz W. Feldhaus.

G r ö ß e r e A b b i l d u n g e n.

Der Trauerzug auf dem Friedhof in Stuttgart.

Graf Zeppelin auf dem Totenbett in der Kapelle des Westsanatoriums in Charlottenburg. Nach einer Zeichnung des Sonderzeichners der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ Fritz Grottemeyer.

Trauerfeier für den Grafen Zeppelin in der Kapelle des Westsanatoriums in Charlottenburg vor der Über-

föhrung der Leiche nach Stuttgart. Nach einer Zeichnung des Sonderzeichners der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ Fritz Grottemeyer.

Die Beisetzungsfeier in Stuttgart. Nach einer Zeichnung des Sonderzeichners der Leipziger „Illustrierten Zeitung“ Felix Schwormstädt.

Zeppelin kommt! Ein Augenblicksbild aus den Tagen der ersten großen Erfolge des Grafen Zeppelin. Von Wilhelm Giese.

Das Zeppelin-Luftschiff im Kriege. Ganzseitiges Bildertableau.

Porträt des Grafen Zeppelin mit familiärer Unterschrift.

Außerdem enthält die Sondernummer noch zahlreiche Streubilder, darunter die Wiedergabe des Gemäldes „Die historischen Luftfahrten des Grafen Zeppelin“ von Prof. M. Zeno Diemer im Deutschen Museum in München.

Preis der Nummer 1 Mark 50 Pf. ord., 1 Mark bar und 11/10.

Wir bitten um nachdrückliche Verwendung und
empfehlen baldige Bestellung, da wir nur eine beschränkte Mehrauflage druckten

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber) Leipzig

Die Kriegszahlen der Illustrierten Zeitung

sind eine unübertroffene Chronik des Weltkrieges.



Zahlreiche hervorragende Künstler, die zumeist im Felde weilen oder dort ihre Eindrücke sammeln, und viele namhafte Schriftsteller und Gelehrte sind ihre berufenen Mitarbeiter.

Infolge außerordentlicher Nachfrage war eine Anzahl Kriegszahlen völlig vergriffen, verschiedene sind auch jetzt für den Einzelbezug nicht mehr erhältlich. Durch Nachdruck ist jedoch die ganze Reihe der Kriegszahlen von Nr. 1 (d. h. Nr. 3710 vom 6. August 1914) ab, allerdings in einer beschränkten Anzahl von Exemplaren, wieder vollständig lieferbar. Die Preise sind zur Zeit noch wie folgt:

1. Folge: Kriegszahlen	1 (3710) bis 22 (3731), August bis Dezember 1914, gebunden	40 M. ord., M. 28.50 bar
2. "	23 (3732) " 42 (3756), Januar " Juni 1915, "	30 " " " 21.50 "
3. "	43 (3757) " 74 (3783), Juli " Dezember 1915, "	30 " " " 21.50 "
4. "	75 (3784) " 100 (3809), Januar " Juni 1916, "	30 " " " 21.50 "
5. "	101 (3810) " 126 (3835), Juli " Dezember 1916, "	30 " " " 21.50 "

Die oben abgebildeten Bände zeigen die besonderen Original-Einbanddecken zu den Kriegszahlen. Die Decke zur 1. Folge kostet 2.50 M., die Decke zu jeder weiteren Folge je 3 M.

„Die Kriegszahlen der altbewährten „Leipziger Illustrierten“ sind zweifellos die beste Kriegschronik.“

Greiser Tagblatt.

„Kein Volk besitzt ein ähnlich groß angelegtes und literarisch vertieftes Unternehmen.“

München-Magener Abendblatt, München.

Die Leipziger „Illustrierte Zeitung“ ist seit 1843 zu jeder Zeit eine getreue illustrierte Chronik der Tagesereignisse, eine Fundgrube der Belehrung und eine Quelle vornehmlicher Unterhaltung gewesen. Seit nahezu 75 Jahren berichtet sie regelmäßig über alles, was auf allgemeines Interesse Anspruch erhebt. Redende und bildende Künste, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Soziales, Militär, Marine, Sport, Mode, Technik und andere Gebiete hat sie regelmäßig in den Kreis ihrer Betrachtungen gezogen. Dabei durfte sie jederzeit Anspruch darauf machen, technisch auf der Höhe der Zeit zu stehen. — Während des Weltkrieges ist sie naturgemäß in erster Linie Kriegschronik, getreu ihrer Überlieferung aus den Jahren 1866 und 1870/71. Die damalige Kriegschronik ist noch heute unvergessen.

Die Leipziger „Illustrierte Zeitung“ kostet vierteljährlich 10 Mark ord., 7 Mark bar; Freiemplare 11/10 auf ein laufendes Quartal, wenn während dieses Quartales besogen.

Wir bitten um recht nachdrückliche Verwendung. — Probenummern stehen zur Verfügung.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung (J. J. Weber), Leipzig.

„Die Illustrierte Zeitung der Illustrierten Zeitung“ ist nicht nur ein belehrendes Blatt, sondern ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt.

Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt.

Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt.

Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt.

Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt.

Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt. Die Illustrierte Zeitung ist ein Blatt, das dem Leser die neuesten Nachrichten aus dem Krieg und dem Frieden bringt.

Martin Luther

Ein Bild seines Lebens und Wirkens

Mit 384 Abbildungen, vorwiegend nach alten Quellen. — Von Paul Schreckenbach und Franz Neubert.

„... Das Buch, das dazu bestimmt und in hervorragender Weise geeignet ist, einen Einblick in Luthers Leben, Wesen und Wirken zu geben, und gleichzeitig durch die vielen ausgezeichneten Bilder, von denen eine große Anzahl aus der Lutherhalle in Wittenberg stammt, ein vortreffliches Anschauungsmaterial für die Geschichts- und die Religionsstunden darbietet, kann als Lehr- und Lernmittel zur Anschaffung für die Lehrerbibliotheken auf das wärmste empfohlen werden. Auch für Belohnungen an Schüler und Schülerinnen namentlich der Mittelschulen bei Gelegenheit der Reformations-Jubelfeier am 31. Oktober 1917 ist das Werk sehr passend.“

Verfügung der Königl. Regierung in Merseburg.

(Veröffentlicht im Amtlichen Schulblatt für den Regierungsbezirk Merseburg, Februar 1917.)

„... Die Eigenart und der große Wert dieses Buches, vor allem auch für Schule und Haus, besteht in der reichen Zahl von vortrefflichen Bildern, die es bietet. Zu jedem Bilde ist die Originalquelle angegeben. So ist hier, trotz des im Verhältnis zu dem dargebotenen niedrigen Preises, ein Lutherbuch geschaffen, das die weiteste Verbreitung verdient. Besonders sollten die Lehrer aller Schulen es den Schülern und Schülerinnen näher bringen, für die ja gute Bilder oft viel eindrucksvoller und wertvoller sind als jedes ausgesprochene Wort.“

Literar. Zentralblatt für Deutschland.

„... Im ganzen ist das Buch Schreckenbachs vortrefflich, stellt alles Wesentliche und Wissenswerte zusammen, läßt weg, was nicht wissenschaftlich ist und verschont uns mit Streitereien, die nur für jene Zeit wichtig waren und wert sind, vergessen zu werden.“

Basler Anzeiger.

„... Eine mit weiser Beschränkung ausgeführte, vollständig gehaltene Lebensbeschreibung aus der Feder des beliebten Romandichters Schreckenbach leitet das Buch ein... Bei den großen Mitteln technischer wie anderer Art, die dem Verlag zu Gebote stehen, ist hier eine Bilder-sammlung geschaffen, die so kulturell bedeutend und großzügig ist, daß der immerhin nicht billige Preis in Betracht dieser Werte gering erscheint. Daß in der äußeren Ausstattung wieder Großes geleistet ist, bedarf keiner besonderen Erwähnung.“

Deffauer Tageblatt.

Diese beiden Bilder, dem Werke in der angegebenen Größe als Kunstbeilagen in prächtigem Vierfarbendruck beigelegt, sind auch als Einzelkunstblätter zum Preise von je M. 1.— ord., —.60 Pf. bar und 1/6 zu beziehen. Diese beiden hervorragenden Cranach-Bilder sind, besonders in diesem Reformations-Jubiläumsjahre, von unbegrenzter Absatzfähigkeit.



Luthers Tochter Magdalene. Nach einem Luc. Cranach d. Ä. zugeschrieb. Gemälde. Papiergröße 33 cm hoch u. 22,4 cm breit. Bildgröße .. 15 cm hoch u. 10,5 cm breit.



Luther. Nach dem Gemälde von Luc. Cranach d. Ä. (1525). Papiergröße 33 cm hoch und 22,4 cm breit. Bildgröße .. 15 cm hoch und 15,2 cm breit.

„... Unter den zahlreichen Festschriften, die in dem gegenwärtigen Lutherjahr bereits erschienen sind oder noch erscheinen werden, ist von ganz besonderem Werte und verdient deshalb ganz besondere Beachtung die in der Überschrift angegebene... In dem Texte wendet sich Paul Schreckenbach an die weitesten Kreise des deutschen Volkes, nicht nur an die Theologen und die Gelehrten, nicht nur an die, die in Luther den Reformator der Kirche verehren oder ablehnen und hassen, sondern an jeden gebildeten Deutschen, auch an diejenigen, die für rein theologische Streitfragen keinen Sinn und kein Verständnis haben... Dieses von ihm erstrebte Ziel hat er in der Tat vortrefflich erreicht. Dieser Text bildet die Grundlage und Berechtigung für die an ihn sich anschließende Sammlung von Abbildungen zum Leben und Wirken Luthers und zur Geschichte der Reformation, wie sie in dieser Vollständigkeit bis jetzt noch nicht vorhanden war, die für jedermann, mag er nun Anhänger oder Gegner des Reformators Luther sein, von großem Interesse ist. Herr Franz Neubert, dem wir diese Bildersammlungen verdanken, hat sich mit ihr ein großes Verdienst erworben.“

Wormser Zeitung.

„... Das herrliche Werk empfiehlt sich selbst.“

Die Volksschule, Langensalza.

„... Das Werk ist eine prächtige Festgabe an das deutsche evangelische Volk.“

Westdeutsche Rundschau.

„... Eine vorzügliche Gabe zum Reformationsjubiläum!“

Leipziger Zeitung.

„... Der Verlag veröffentlicht hiermit ein vollstündiges Werk, das bei allen, die zu Luther stehen oder ihn näher kennen lernen wollen, auf günstigste Aufnahme rechnen darf.“

Lehrerzeitung

für Ost- und Westpreußen.

„... Die Wiedergabe der Bilder ist über jedes Lob erhaben und war bei diesem Verlag nicht anders zu erwarten... das ganze Werk ist für die Familie und für die Schule von großer Bedeutung und aufs wärmste zu empfehlen.“

Pastoralblätter, Dresden.

„... Das ganze Werk verdient einen Ehrenplatz unter den vielerlei Veröffentlichungen zur vierhundertjährigen Jubelfeier der deutschen Reformation.“

Johanniter-Ordensblatt.

An Schulen und Behörden darf das Werk, wenn eine Bestellung von mindestens 12 Exemplaren auf einmal vorliegt, bis auf weiteres mit je M. 8.— (anstatt je M. 10.—) abgegeben werden. Solche Bestellungen bitten wir, genau als Sammelbestellung einer solchen in Frage kommenden Stelle zu bezeichnen. Wir liefern dann mit M. 5.60 bar für das Exemplar (ohne Freie Exemplare). Im übrigen gelten die nachfolgenden ausgezeichneten Bezugsbedingungen: 1—5 Exemplare (auf einmal bezogen) je M. 6.30 bar, 6—10 Exemplare (auf einmal bezogen) je M. 6.— bar, 11 und mehr Exemplare (auf einmal bezogen) je M. 5.75 bar. — Ohne Freie Exemplare.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.